

Welcome to Pandora-Sommercamp

Von X-Breakgirl

Kapitel 12:

"Hey! Usagi! Rei! Minako!" Hikaru winkt fröhlich, als sie die drei wieder zum Steg kommen sieht. "Schön, dass ihr wieder da seid!"

"Usagi, hast du dich schlimm verletzt?" Shana bemerkt das Pflaster an ihrer Stirn.

"Nein, es ist harmlos", versichert Usagi ihr. "Mir geht es jetzt wieder gut."

"Wisst ihr, was mir gerade einfällt?" Kairi hat sich am Rand des Stegs hochgezogen und mit den Armen aufgestützt. "Wir haben uns noch gar nichts für die Jungs ausgedacht, weil die ja das Spiel verloren haben."

"Ja genau, du hast Recht. Welche Strafe könnten wir ihnen wohl geben?" Minako lässt sich mit untergeschlagenen Beinen auf dem Steg nieder.

"Mir egal." Alice liegt am Seeufer auf dem Rücken, von den Hüften abwärts im Wasser.

"Ich hab Hunger. Wann gibt es was zu essen?"

"Bald." Rei setzt sich neben sie und streckt die Füße auch ins Wasser. "Die Camp-Mitarbeiter bereiten schon alles vor, es dauert nicht mehr lange. Vielleicht noch eine halbe Stunde."

"Ich will nicht mehr warten", schmolzt Alice. "Oz!", brüllt sie. "Besorg mir sofort was zu essen!"

Oz will gerade den Wasserball zu Sora werfen, als er ihre Stimme hört, und dreht sich um. "Äh, ich glaube nicht, dass ich jetzt etwas bekommen werde. Tut mir leid."

"Du musst dir eben einfach Mühe geben!" Sie setzt sich auf und blitzt ihn wütend an.

"Dafür habe ich dich schließlich zu meinem Knecht ernannt!"

"Dein Knecht? Das ist ja eine witzige Idee. Hey, warum machen wir das nicht zur Strafe für die Jungs?", schlägt Kairi vor. "Sie sollen morgen den ganzen Tag unsere Diener sein und uns jeden Wunsch erfüllen."

"Da mach ich auf keinen Fall mit!", lehnt Elliot entrüstet ab. "Das ist doch einfach Schwachsinn!"

"Oho, hier will sich jemand nicht an die Regeln halten." Breit grinsend schaut Break in die Runde. "Das können wir doch nicht so einfach hinnehmen, oder?"

"Nein, das geht nun wirklich nicht", stimmt Fye ihm zu. "Wir waren alle einverstanden, da kann er sich jetzt nicht vor der Strafe drücken. Und wenn er sich weigert, für einen Tag Diener zu sein, dann muss er eben...äh..."

"Ich weiß." Break klatscht fröhlich in die Hände. "Er muss die ganze Nacht in einem Boot allein auf dem See verbringen. Und erst morgen vor dem Frühstück darf er wieder an Land kommen."

"Bist du irre?" Entgeistert blickt Elliot den Weißhaarigen an. "Das ist ja wohl der dämlichste Vorschlag, den ich je gehört habe!"

"Warum bist du so gemein?" Break zieht ein gekränktes Gesicht. "Nur weil dir meine

Idee nicht gefällt, ist das doch kein Grund, so beleidigend zu werden." Er wischt sich eine nicht vorhandene Träne aus dem Auge.

"Das war wirklich nicht nett. Du solltest dich entschuldigen."

"Kommt überhaupt nicht in Frage, Leo!", entgegnet Elliot. "Der Typ macht sich doch nur über mich lustig, bei dem werde ich mich nicht entschuldigen!"

"Upps, du hast mich ja durchschaut." Break lächelt spitzbübisch. "Das hätte ich jetzt nicht erwartet, besonders klug siehst du nämlich nicht aus."

"Was sagst du?!" An Elliots Stirn beginnt eine Ader zu pochen und sein Gesicht nimmt die Farbe einer reifen Tomate an.

"Ach herrje, ich fürchte, du hast einen Sonnenstich bekommen, du bist ja ganz rot. Vielleicht setzt du dich besser und kühlst deinen Hitzkopf ab."

"Kann der nicht mal die Klappe halten? Sein albernes Gerede geht mir auf die Nerven." Rei runzelt die Stirn bei dem beinahe feindseligen Klang in der Stimme und dreht sich um. Ein Stück hinter ihr sitzt Vincent, bei dem Ausdruck in seinen Augen läuft ihr ein kalter Schauer über den Rücken. *"Irgendwas stimmt doch bei ihm nicht. Seine Reaktion, nur weil Break ein paar Späße treibt, ist doch nicht normal."*

Fröhliches Gelächter lässt sie wieder nach vorn blicken. Als Elliot auf Break losgehen wollte, hatte der Weißhaarige sich den Wasserball geschnappt und einen Treffer mitten in seinem Gesicht gelandet. Mit wild rudernden Armen versucht der jüngste Nightray sein Gleichgewicht zu halten, kippt jedoch langsam nach hinten. Zwei paar Hände können ihn aber vor dem Sturz bewahren.

"Da hatten wir beide wohl den gleichen Einfall." Oz schaut grinsend zu Gil, der Elliots anderen Arm festhält. "Dann lass uns deinem Bruder mal wieder zu einem sicheren Stand verhelfen."